

Ich hasse es dich zu lieben...

Von Anithing_Silver

Kapitel 5: Willkommen im Club...oder auch nicht...(Teil 1)

„Das freut mich zu hören...“ Nun trat Yuuto, aus dem Schatten, an Katsumi's Seite und lächelte sie an. Es war kein fieses oder gar ein 'Ha!Ich-hab-dich-rum-gekriegt!-Lächeln', nein, es war ein aufrichtiges, freundliches Lächeln, sodass sich die schwarz-haarige auf Anhieb sicher sein konnte, dass sie ihm stets vertrauen konnte, dass er sie nicht im Stich lassen würde und immer für sie da war, wenn sie einmal ein Problem hatte.

„Ich hoffe du bist wegen unserem gestrigen Gespräch nicht in allzu große Schwierigkeiten geraten, da du einige Minuten zu spät zum Unterricht gekommen bist.“ „Nicht doch, nicht doch, ich bin doch neu...“ „Ja, die Jungs in meiner Klasse, reden von nichts anderem mehr...“ „...Daher hat mein Religionslehrer, Herr Sasaki, angenommen, ich hätte mich schlicht und einfach in den vielen Gängen verlaufen, da ich mich hier noch nicht so wirklich auskenne.“ „Dann bin ich ja erleichtert. Ach ja, heute findet übrigens ein Probetraining statt, dann gebe ich dir auch dein Trikot.“ „Ich nehme mal an, dass dieses Training hier stattfindet...?“ „Ja tut es“, grinste der braun-haarige, und nun entschuldige mich, nächste Stunde schreiben wir eine Japanisch-Prüfung, auf welche ich mich nun gerne ein wenig vorbereiten würde...“ „Ich drück dir beide Daumen, go, Yuuto, go! Du schaffst das locker!“ „Danke“, kicherte dieser, „Wir sehen uns nach dem Unterricht, bis dahin noch einen schönen Tag.“

Das war das letzte, das er erwiderte, ehe er den Raum verließ und die 13-jährige zum wiederholten mal allein zurück ließ. Katsumi starrte ihm noch eine ganze Weile hinter her, bevor sie sich nach einer gefühlten Ewigkeit dazu anschickte, ihren Klassenraum wieder auf zu suchen. Nach Mathe hatte sie, soweit sie das in Erinnerung hatte, Geschichte. Bei wem wusste sie nicht, aber ehrlich gesagt war es ihr vollkommen egal. Die Schülerin betrat wieder die 2/2 und schlenderte gemütlich zu ihrem Sitzplatz, nur um sich die letzte halbe Stunde, diese elenden Terme um die Ohren zu schlagen...

Der restliche Unterricht verging eigentlich wie im Flug, denn ehe sich Katsumi versah, war ihre letzte Stunde, schwimmen, vorbei.

Sie zog sich alleine in der staubigen Mädchenumkleide um und sprintete zum Fußballfeld, auf welchem nun ihr erstes Training, mit dem gesamten Fußballteam der Teikoku Academy, stattfinden würde.

Als sie bei dem Platz ankam, war weit und breit keine Menschenseele, was leichte Unsicherheit in der schwarz-haarigen auflammen ließ, welche jedoch sofort wieder verflog, als sie auf ihre silber-schwarze Armbanduhr sah. Ihr Schwimmlehrer hatte sie sehr zeitig vom Unterricht befreit, sodass es erst knappe 5 Minuten vor Schulschluss

war. Nun ja, Schulsschluss für all die Jungen, die nicht dem Club angehörten...

Da die 13-jährige einen möglichst guten, ersten Eindruck machen wollte, schob sie den, an der Seite stehenden Wagen, mit Bällen, aufs Feld und legte welche schussbereit daneben.

„Wie ich sehe bist du schon fleißig und mit voller Leidenschaft bei der Sache“, ertönte, eine ihr vertraute Stimme, sodass sie herum wirbelte. Sie erblickte Yuuto, welcher einen silber-weiß-haarigen Jungen mit einer metallernen Augenklappe im Schlepptau hatte. Dieser, ihr unbekanntes Junge, musterte sie nun verwirrt, sowie fragend.

„Was ist los, Kidou? Haben wir neuerdings eine Managerin? Hab ich da irgendwas nicht mit gekriegt?? Hast du Geheimnisse vor uns???“ „Beruhig dich Sakuma“, Yuuto war in schallendes Lachen ausgebrochen, „Das ist Mitsubishi Katsumi, unsere neue Top-Stürmerin! Sie hat wirklich Talent!“ „Ach wirklich...?“, dieser sogenannte 'Sakuma' klang nach wie vor misstrauisch, da er scheinbar noch nicht vollkommen überzeugt war. Zur Bestätigung nickte der Dreadlocks-Träger aufmunternd, was sowohl an seinen Freund, als auch an Katsumi gerichtet war.

Danach zuckte der silber-weiß-haarige nur noch mit den Schultern und wandte sich einem rot-haarigen Jungen zu, welcher soeben eingetroffen war.

Yuuto begann währenddessen ein ausführliches Gespräch mit dem neuen Teammitglied über die Regeln, Strategien usw.

Es waren etwa knappe 10 Minuten an Land gegangen und es waren so gut wie alle Jungen des Teams anwesend waren. Nur einer fehlte...

„Wo bleibt Genda?“, maulte Sakuma gleich drauf los, „Er ist doch sonst immer pünktlich und ohne Torwart können wir schlecht trainieren!“ Dieses Gejammere ging noch eine ganze Weile weiter, bis Katsumi dieses laut unterbrach: „Ähm, ich geh mal kurz für kleine Fußballerinnen!“ „Äh...ja...falls du Genda zufällig über dem Weg läufst, sag ihm er soll seinen Hintern schleunigst mal hier her bewegen, wir haben schließlich nicht den ganzen Tag Zeit! Anders als wir, trägt er ein orang-schwarzes Oberteil und eine schwarze Hose. Außerdem hat er braune, ziemlich aufwendig gestylte Haare, du wirst ihn erkennen, wenn du ihm begegnest...“

Kaum hatte sie Yuutos Worte vernommen, verließ sie geradezu fluchartig das Feld. Die 13-jährige hörte lediglich nur noch wie einige ihrer neuen Teamkameraden, auf ihren Captain einredeten und Sakuma wieder in sein nerviges Gejammere ein stimmte.

Die schwarz-haarige irrte halbwegs durch die unzähligen Gänge, auf der Suche nach dem Mädchenklo. Hoffentlich fand sie es schnell, denn ihre Blase würde diesem Druck nicht ewig standhalten können...

Sie bog um die nächste Ecke als plötzlich KRAWUMMS!!! Sie und ein weiterer Junge fanden sich auf dem Boden wieder.

„Aua...“, stöhnten beide, geradezu synchron.

Ruckartig rappelte sich die 13-jährige auf, um zu sehen wer da ihren Weg gekreuzt hatte. Sie erstarrte...

Nicht nur weil sie der Junge sie mit einem Todesblick strafte, nein...Langsam durchströmten sie die Erinnerungen an den gestrigen Tag, bevor sie wirklich realisierte wer da vor ihr stand. Die selben kastanienbraunen Haare...Die selben blaugrauen Augen...Die selben orangen Striche, welche von den Augen, bis zu den Wangen verliefen...Und vor allem eins, machte Katsumi sehr zu schaffen...die Kleidung...Ein langärmliges, orange-schwarzes Oberteil, eine knielange, schwarze Hose und Fußballschuhe.

Das durfte nicht wahr sein...'Genda' war niemand geringeres als der arrogante Typ aus der Mensa!!!